

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 30.10.2014

SPD und Grüne lehnen CDU-Antrag für mehr Fahrkartenautomaten auf Buslinien 6 und 25 ab!

Das SPD-Busbeschleunigungsprogramm hält die Stadt weiter in Atem: Diverse bauliche Maßnahmen – wie Parkplatzvernichtung, Baumfällungen, Verkehrsinseln direkt auf schmalen Straßen etc. – sorgen vor allem auf der MetroBuslinie 6 (Mühlenkamp, Uhlenhorst, Lange Reihe, Feldstraße) für großen Unmut in der Bevölkerung, da diese Maßnahmen auf den jeweiligen Abschnitten die Busse um nur wenige Sekunden beschleunigen sollen, aber im Gegenzug den betroffenen Quartieren schweren Schaden zufügen.

Mit einem aktuellen [Antrag](#) hatte die CDU als Alternative zum Busbeschleunigungsprogramm neben der zeitnahen Einführung des E-Tickets gefordert, alle Haltestellen der MetroBus-Linien 6 und 25 mit Fahrkartenautomaten auszustatten, um das durch den Fahrkartenverkauf in den Bussen bedingte lange Halten der Busse an den Haltestellen stark zu reduzieren. Eine Umsetzung dieser Initiative würde den Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Busse, verbessern.

Dieser Antrag wurde im bezirklichen Verkehrsausschuss von SPD und Grünen abgelehnt.

Hierzu erklärt Christoph Ploß, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion:

„Anstatt auf den Buslinien 6 und 25 für viele Millionen Euro Bäume zu fällen, Parkplätze zu vernichten, Verkehrsinseln auf schmale Straßen zu bauen, Abbiegespuren zu entfernen usw. sollten SPD und Grüne sich dafür einsetzen, dass zeitnah das E-Ticket eingeführt wird und Fahrkartenautomaten an den entsprechenden Haltestellen aufgebaut werden. Dies würde den Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Busse, verbessern und das 259 Millionen teure SPD-Busbeschleunigungsprogramm überflüssig machen.“

Für Rückfragen:
Fraktionsbüro: 040 - 465371